

ERGEBNISPROTOKOLL

über die 39. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am
Donnerstag, den 05.02.2015 um 18.30 Uhr
im Mehrzwecksaal des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Redepenning (BUND) Herr Dürnberg (NABU) Herr Jermies (Bürger) Herr Labitzky (BUND) Herr Reimers (Siedlerverein Elmshorn) Herr Bärwolf (Robin Wood) Herr J. Konetzny (Bürger) Herr Gäthgens (Sportanglerverein) Herr Schöne (Bürger)
Entschuldigt:	Herr Hilprecht (SPD) Frau Krogmann (SPD) Herr Naske (B`90/Grüne) Herr Pitzer (B`90/Grüne) Frau Jermies (Bürgerin)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung)
Protokollführerin:	Frau Hartwig
Gäste:	Herr E. Konetzny (CDU)

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Redepenning eröffnet um 18:30 Uhr die 39. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Redepenning stellt die Anwesenheit fest. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

3. **Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 03.11.2014**

Im Protokoll wird unter II. Punkt 9 der Halbsatz „und Bereiche, die für die Öffentlichkeit gesperrt werden“ herausgestrichen.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

4. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Herr Schmidt-Hilger stellt mit Hilfe einer Karte dar, dass bei den Abrissarbeiten zum Parkdeck Süd 10 Gleditsien (Lederhülsenbäume) und die verbliebenen 2 Pappeln aufgrund der notwendigen Arbeiten der Stadtentwässerung gefällt werden. Vier Linden werden umgepflanzt.

Es liegt eine neue Genehmigung des Landesamtes für Natur und Umwelt zur Krähenvergrämung (Schreckschüsse und Nester entfernen) bis zum 14.03. vor. Neben den Standorten Bismarckstraße und dem Alten Markt ist der Buttermarkt neu hinzugekommen und der Zeppelinplatz weggefallen. Des Weiteren dürfen die Krähen ganzjährig in der Bismarckstraße auch über ein akustisches Gerät vergrämt werden. Von den Mitgliedern wird auf besondere Gründe (weniger Bäume, Nahrungsangebot) zur Vermehrung der Krähen und Methoden zur Vergrämung (Beleuchtung) hingewiesen.

Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass mit den Baumfällungen am Bahndamm zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit in den nächsten Wochen begonnen wird. In 1. Priorität werden 62 Bäume gefällt. Langfristig müssen 160 Bäume gerodet werden.

Auf Nachfrage teilt Herr Schmidt-Hilger mit, dass hinsichtlich der unberechtigten Nutzung des Bahndamm, insbesondere als Kompost, noch nichts veranlasst wurde, da noch keine Einigung mit der unteren Naturschutzbehörde über die Zuständigkeit erzielt wurde. Die UNB könnte über das Landesnaturschutzgesetz eine Ordnungswidrigkeit verfolgen, während die Stadt Elmshorn nur privatrechtlich an die Verursacher herantreten kann. Nach Aufforderung von den Mitgliedern des Grünen Runden Tisches sagt Herr Schmidt-Hilger zu, dass die Stadt ihre Rechte als Eigentümer zügig geltend machen wird.

Bei der Prüfung der Pappeln am Holsatia-Gelände wurde festgestellt, dass diese standsicher sind; es ist lediglich Totholz zu beseitigen.

Im Rahmen der Grabenschau im Januar 2015 wurde der Wasserverband von der unteren Wasserbehörde angewiesen, die Weiden an dem verbleibenden Abschnitt an der Krückau auf den Stock zu setzen. Herr Dürnberg weist erneut auf die Vorgaben nach der neuen Wasserrahmenrichtlinie hin und bittet um einen Gesprächstermin zwischen dem Wasserverband, der Wasserbehörde, der Stadt und dem NABU.

Auf Nachfrage berichtet Herr Schmidt-Hilger, dass geplant ist, auf dem Gelände des ehemaligen Hotel Rabe, einen Parkplatz einzurichten. Es liegt noch kein Projektbeschluss der Politik vor.

6. Pflege und Unterhaltung von Regenrückhaltebecken

Herr Redepenning führt aus, dass in 2011/2012 im Rahmen eines Ortstermins an den Regenrückhaltebecken diverse Absprachen mit Herrn Franzbecker getroffen wurden, die nicht eingehalten werden.

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass Herr Franzbecker krankheitsbedingt nicht kommen konnte. Eine Vertretung war nicht möglich. Von der Stadtentwässerung wurde die Zusage gegeben, dass zur nächsten Sitzung in jedem Fall jemand kommt und über die wasserrechtlichen Genehmigungen berichtet.

Ergebnis:

- Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.
- Herr Schmidt-Hilger wird erneut versuchen, das Konzept der Stadt Pinneberg zur naturnahen Pflege der Regenrückhaltebecken zu erhalten.

7. Stadtwälder

Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Miller krankheitsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Herr Redepenning bedankt sich für die gefertigte Synopse (Anlage 1).

Herr Jermies stellt sein Konzept kurz vor. Bezüglich der intensiven forstlichen Nutzung und der Anlage von vielen kleinen naturnahen Inseln werden von einigen Mitgliedern Bedenken geäußert.

Bezüglich des Konzeptes der Stadt wird dargestellt, dass die Einschränkung der Entnahmen auf Lärchen nicht nachvollzogen werden kann. Außerdem seien die Eigentümer schon nach § 19 Waldgesetz von der Verpflichtung der Wahrung der Verkehrssicherheit befreit. Herr Schmidt-Hilger weist darauf hin, dass sich die Situation durch den Waldkindergarten und die Spielwiese in Elmshorn anders darstellt.

Dem Vorschlag, einen Naturwald auf den Stadtwerkeflächen westlich des Liether Waldes entstehen zu lassen, wird nicht gefolgt.

Einige Mitglieder vertreten die Ansicht, dass es nicht Aufgabe des Grünen Runden Tisches ist, sich Gedanken um die Finanzierung einer möglichen Änderung in der Waldnutzung zu machen.

Ergebnis:

Die beiden Stadtwälder Lieth und Sibirien

- sollen einer vielfältigen Nutzung dienen
- Kleinere Wege sollen für die Öffentlichkeit abgegrenzt werden, damit sich der Wald dort naturnah entwickeln kann.
- Es sollen nur ausnahmsweise Abholzungen vorgenommen werden.
- Es liegt in mehreren Bereichen (Wege um den Kindergarten, Spielwiese, Gräben) eine erhöhte Verpflichtung zur Wahrung der Verkehrssicherheit vor.
- Die Neophytenbekämpfung soll intensiviert werden. Der NABU bietet seine Hilfe an.
- Es wird vorgeschlagen, jeweils den Baum des Jahres aufzupflanzen.

8. Grünfestsetzungen in geltenden Bebauungsplänen

Herr Redepenning führt aus, dass er große Abweichungen zwischen den Grünfestsetzungen in den Bebauungsplänen und dem vorliegenden Grün sieht. Als Beispiel nennt er die in der Anlage (2) dargestellten Festsetzungen des B 170.

Ergebnis:

Herr Redepenning wird diesbezüglich an den Ausschuss für Stadtentwicklung herantreten.

9. Frei- und Grünflächen im Sanierungsgebiet Krückau-Vormstegen.

Herr Naske, welcher vor zwei Sitzungen um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes bat, ist erneut nicht anwesend. Er ist zu befragen, ob dieser Punkt noch aktuell ist.

10. Verschiedenes

a. August-Bebel-Platz

Herr Konetzny berichtet, dass der August-Bebel-Platz bei sehr starken Regenfällen unter Wasser steht. Er bittet darum, Abhilfe zu schaffen.

b. Klaus-Groth-Promenade

Herr Dürnberg führt aus, dass aus Sicht des NABU durch die Entfernung der Strauchschicht und kleineren Ulmen ein großer ökologischer Schaden entstanden ist. Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

c. Salzstreuen

Es wird auf das Faltblatt des Flächenmanagements verwiesen. Herr Schmidt-Hilger wird gebeten, an das Flächenmanagement mit der Bitte heranzutreten, bezüglich der Pflichten und Verbote zum Streuen eine Pressemitteilung herauszugeben.

d. Gerlingbrücke

Der Grüne Runde Tisch spricht sich mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung für den Neubau der Gerlingbrücke aus, allerdings in einer kostengünstigen Variante.

e. Ausgleichsfläche an der Klaus-Groth-Promenade

Herr Dürnberg fragt an, wer die Fläche, welche sich in der Betreuung des NABU befindet, gemäht hat. Dabei sind viele der gepflanzten Flatterulmen dort geschädigt worden. Es kann kein Täter ermittelt werden.

III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

11. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Redepenning um 21.10 Uhr die Sitzung.

Hartwig
Protokollführerin